



Datum: 15.06.2015
Dezernat/Amt: Jugendamt
AZ/Bearbeiter.: / Herr Werner Feiri
Vorlage: 606/2014/1

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Ergebnispräsentation der Jugendkonferenz
---------------	---

frühere Beratungen:	17.11.2014
---------------------	------------

Anlagen:	6
----------	---

Sachvortrag :	Herr Landrat Wölfle, Herr Feiri	Zeitdauer (ca.):	60 Min.
---------------	---------------------------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Kreistag nehmen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Jugendkonferenz zur Kenntnis. Dabei beschließt der Kreistag die Anregungen der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Kreistagssitzungen aufzugreifen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	14.07.2015	nicht öffentlich
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Vorberatung	14.07.2015	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	28.07.2015	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: n. n. bekannt Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		Euro
ggf. noch bereit zu stellen:		Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:			
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2	
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendamt	

1. Ausgangslage:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Soziales und Gesundheit haben am 17.11.2014 die Durchführung der Jugendkonferenz beschlossen.

2. Sachverhalt:

Die Jugendkonferenz Bodenseekreis „Wir für alle“ hat am 13.03.2015 im Theaterstudio des Bildungszentrums Markdorf stattgefunden.

Über 100 junge Menschen mit und ohne Behinderung im Alter von 12 – 21 Jahren nahmen an der Jugendkonferenz teil. Am Nachmittag erfolgte der konstruktive und engagierte Austausch mit den Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik (Abgeordnete des Landkreises aus dem Europaparlament, dem Bundestag, dem Landtag, dem Kreistag und mehreren Bürgermeister).

Das Demographiepapier des Kreistages des Bodenseekreises stellte die Diskussionsgrundlage der Konferenz dar. Hierbei wurde das Papier in die nachfolgenden sechs großen Themenfelder bzw. Arbeitsgruppen (AG) unterteilt:

- AG Umwelt und Natur,
- AG Kultur,
- AG Wirtschaft und Verkehr,
- AG Tourismus,
- AG Familie und Soziales,
- AG Jugend und Bildung.

Die Arbeitsgruppen hatten die Aufgabe sich den Fragestellungen der einzelnen Themenfelder des Demographiepapiers zu widmen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Ein Teil der Dokumentation des Tages wurde von der „Fetten Welle“ des Kinderheims Linzgau in Form eines Videos erstellt. Das Video wird in den Ausschusssitzungen gezeigt. Die Ergebnisse der jeweiligen Arbeitsgruppen sind der Anlage beigefügt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Lösungsvorschläge der jungen Menschen betreffen sowohl die Städte und Gemeinden als auch den Landkreis. Abstimmungen sind hier erforderlich. Derzeit kann keine Aussage über mögliche Folgekosten gemacht werden.

4. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Kreistag nehmen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Jugendkonferenz zur Kenntnis. Dabei beschließt der Kreistag die Anregungen der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Kreistagssitzungen aufzugreifen.